

Newsletter Nr. 5 vom 8. Mai 2024

Liebe Mitglieder

Peace – Frieden – Paix – Pace



«Wären die Frauen an der Macht, würden Kriege nicht vom Zaune gebrochen...denn sie hätten Mittel und Wege zur Erhaltung des Friedens gesucht und gefunden...» schrieb **Gertrud Woker** (1878-1968), die erste Naturwissenschaftlerin aus Bern anfangs des ersten Weltkrieges. Der Schutz der Zivilbevölkerung war immer eine wichtige Forderung der SVF-ADF Pionierinnen. Nicht erstaunlich auch, dass **Emilie Gourd** (Genf, 1879-1946), erste Präsidentin von SVF-ADF und 1912 Gründerin der Zeitschrift «Mouvement Féministe», sich vehement für die vom Krieg traumatisierten Frauen

einsetzte und sich dann als Generalsekretärin von International Alliance of Women (IAW) sehr für den Weltfrieden engagierte! Später im 2. Weltkrieg war es **Dora Grob** aus Basel, die erste Frau im heutigen SECO, welche bei der Lebensmittelrationierung nicht die Soldaten, sondern die Mütter mit Kleinkindern bevorzugt behandelte.

Dies sind nur 3 Beispiele von mutigen SVF-ADF Frauenrechtlerinnen, welche die volle politische Gleichberechtigung forderten, also auch bei Entscheiden über Krieg und Frieden. Lesen Sie dazu die entsprechenden spannenden Biografien im Buch von SVF-ADF **«Der Kampf um gleiche Rechte»!**

SVF-ADF sowie IAW haben sich seit jeher mit anderen nationalen und internationalen Friedensorganisationen vernetzt, zum Beispiel auch mit der 1915 in Den Haag gegründeten WILPF (Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit), ging es doch darum, die Kräfte zu bündeln! **Clara Ragaz-Nadig** aus Zürich (1874-1957) hat sich als Präsidentin des Schweizer Zweiges unermüdlich für soziale Gerechtigkeit eingesetzt. Zum 150. Geburtstag finden einige Events statt, siehe unter Agenda!

News von SVF-ADF

SVF-ADF Delegiertenversammlung und Nachmittagsanlass!



Foto: Feier für die «Place des Pionnières» Okt. 2023

Samstag, 8. Juni 2024

[Maison de la Femme, Avenue Eglantine 6, Lausanne](#)

SVF-ADF Delegiertenversammlung morgens um 10.15 Uhr:

Die SVF-ADF Mitglieder haben eine persönliche Einladung erhalten.

SVF-ADF Event nachmittags um 14 Uhr:

Die Waadtländerinnen wollen die Frauen sichtbar machen. So werden in Lausanne jetzt offiziell 12 Strassen oder Plätze nach Frauen benannt. Die Kolleginnen von ADF Vaud sind am Vorbereiten eines Events rund um die Sichtbarkeit der Frauen am Nachmittag. Es erwartet uns ein spannender Tag in der Westschweiz.

Wir freuen uns schon jetzt, viele SVF-ADF Mitglieder in Lausanne begrüßen zu dürfen.

frauenrechte nordwest - frnw!



frauenrechte beider basel - frbb heisst neu frauenrechte nordwest - frnw!

Da es bei frbb zunehmend auch Mitglieder aus den Kantonen Aargau und Solothurn gibt, wurde an der gut besuchten Jahresversammlung vom 6. Mai 2024 einstimmig beschlossen, ab sofort den Namen zu ändern. Dies ist unter anderem wichtig rund um kantonale-Wahlen, denn einige Vereinsmitglieder kandidieren beziehungsweise wählen in jenen Kantonen.

Vernehmlassungen

Diesmal handelt es sich zweimal um eine Verbesserung der familiären und beruflichen Situation. Dies ist vor allem für Frauen relevant.

-Parlamentarische Initiative zur Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemässe Lösung.

Konkret geht es um die Finanzierung von bezahlbaren KITAs, wobei leider um jeden Rappen gekämpft werden muss (Frist 12. Juni 2024).

-Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; Anpassung der Wartefrist beim Familiennachzug von vorläufig Aufgenommenen), Dank einer Gerichtsurteil vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte muss die Wartezeit für den Familiennachzug, vor allem ausländische Frauen und Kinder, verkürzt werden (Frist 22. August 2024)

Wer von Ihnen hat Interesse, an SVF-ADF Stellungnahmen mitzuwirken?

Unsere Mailadresse lautet: adf_svf_secret@bluewin.ch

Ausländerinnen und Ausländer

Allgemeine Informationen

Porta Alliance



«Die Frauenzentrale Zürich, PERLA und End Demand Switzerland haben sich zu einer Allianz zusammengeschlossen, um der sexuellen Ausbeutung und Prostitution entgegenzuwirken.»

Prostitution soll nicht als Sexarbeit verharmlost werden.

Mehr Infos unter [Porta Alliance](#)

Brechen wir das Schweigen



Brechen wir das Schweigen, um der Gewalt ein Ende zu setzen!

Sieben Videoanimationen befassen sich mit Gewalt in der Partnerschaft. Dieses von Schweizer KünstlerInnen realisierte Projekt zielt darauf ab, sichtbar zu machen, was nicht sichtbar ist, indem SchülerInnen für die vielfältigen Formen dieser Gewalt sensibilisiert werden. Ganz gleich, ob die Gewalt verbal, psychisch, körperlich, sexuell oder ökonomisch bedingt ist. Ziel ist, den Dialog aufzunehmen und in kollektiver Bemühung häusliche Gewalt in der Schweiz zu beenden.

Agenda

Die Ärztin



Sonntag, 12. Mai 2024, um 13.30 Uhr, [Stadttheater Luzern](#)

«Die Ärztin Ruth Wolff leitet erfolgreich eine Privatklinik. In dieser liegt eine 14-jährige Patientin nach einem heimlichen Abtreibungsversuch im Sterben. Als ein katholischer Priester versucht, sich Zugang zum Zimmer der jungen Frau zu verschaffen, hindert Ruth Wolff den Mann daran....Dieses Debattenstück führt mitten in Themen wie politische Korrektheit, Ethik in der Medizin, mediale Hetzjagden, Identitätspolitik und ökonomischer Druck im Gesundheitswesen. Viel Stoff für angeregte Diskussionen!»

Geniale Frauen



2. März – 30. Juni 2024, Kunstmuseum Basel

Ausstellung

Geniale Frauen, Künstlerinnen und ihre Weggefährten

«Präsentiert werden rund 100 Werke von erfolgreichen Hofmalerinnen, Lehrenden, Unternehmerinnen und Verlegerinnen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Die Ausstellung beleuchtet diese drei Jahrhunderte aus einem neuen Blickwinkel.

Sie porträtierten Gekrönte und Noble, hatten eigene Werkstätten, bildeten Leute aus, gerieten meist in Vergessenheit: Künstlerinnen. Im Norden wie im Süden Europas gab es zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert weit mehr Malerinnen, Lehrerinnen und Grafikerinnen als man es vermuten würde...»

WILPF Schweiz



Samstag, 25. Mai 2024 um 14 Uhr im Glockenhof Zürich

7. Schweizer Friedenskonferenz

«Im Zeichen des 150. Geburtstages von **Clara Ragaz**, Schweizer Frauenrechtlerin, Friedensaktivistin und religiöse Sozialistin.

Die Schweiz kennt eine lange Tradition von Zusammenkünften für den Frieden. So fanden zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg verschiedene Friedenskonferenzen statt, namentlich 1919 in Zürich, als sich mehrere hundert Frauen im Nachgang der Gründung der WILPF 1915 in Den Haag zusammenschlossen, um im Glockenhof

Zürich die «Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit – IFFF/Women's International League for Peace and Freedom – WILPF» auszurufen und eine Resolution auszuarbeiten, die sie zur grossen Friedensverhandlung in Versailles bringen wollten.» Weitere Infos und Anmeldung siehe [WILPF-Website](#).

NGO Koordination post Beijing



Montag, 27. Mai 2024 bei allianceF/BPW Länggasse 10 Bern

17.15 Jahresversammlung mit statutarischem Teil

18.15 Uhr Inputreferat: Cesla Amarelle, neue Präsidentin

der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF

Anschliessend Apéro, siehe auch [NGO Koordination Website](#).

WIDE Switzerland



Montag, 3. Juni 2024, um 19 Uhr Polit Bibliothek, Holligerhof 8, Bern
Clara Ragaz, eine Friedensfrau der Tat

«Vor 150 Jahren wurde die Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin Clara Ragaz-Nadig (1874 - 1957) geboren. Zeitlebens war sie überzeugt, dass eine breite politische Partizipation die Welt friedvoller und gerechter machen würde... Sie kämpfte für soziale Gerechtigkeit und ein gutes Leben für alle... Wie kann sie heutiges feministisches Denken und Handeln inspirieren?»

Für weitere Infos siehe [WIDE-Website!](#)

frauenaargau



Samstag, 8. Juni 2024, 14-18 Uhr, Grossratsaal Aarau
mecare – Wem tragen wir Sorge?

«Wie tragen wir uns selbst Sorge, während wir Care-Arbeit leisten oder ehrenamtlich und/oder politisch engagiert sind? Dieser grossen Frage widmen wir uns an der diesjährigen Tagung und suchen nach feministischen Antworten. «

Grusswort: Mirijam Kosch, Grossratspräsidentin

Impulsreferate:

Katharina Prelicz Huber, Nationalrätin,

Judith Bernauer, Psychotherapeutin

Anschliessend Podiumsdiskussion

Weitere Infos und Anmeldung siehe [Website frauenaargau](#)

Licht VIII



Mittwoch, 26. Juni 2024 um 19 Uhr, Stadttheater Luzern

Licht VIII, Schauspiel,

eine Kooperation mit den Münchner Kammerspielen

«Es gibt nur noch wenig ungehörtes und unvorstellbares Grauen. Die Verbrechen des Islamischen Staats an den jesidischen Frauen im Nordirak gehören dazu. Manche erlebten Dämonen müssen im Inneren bekämpft werden. In «Licht» lädt die international renommierte Regisseurin **Tea Tupajić** jesidische Frauen ein, in sich selbst hinabzusteigen und genau das zu versuchen. Nach einer einjährigen Vorbereitung betreten die Frauen die Bühne und erzählen die Geschichte davon, was geschah...» [Mehr Infos hier.](#)

Mit freundlichen Grüssen

für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

www.feminism.ch

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: adf_svf_secret@bluewin.ch

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

www.feminism.ch